

Pressemitteilung

Sportlerehrung 2011

Laudator: Hans-Ludwig Walther

Im WORMSER werden am 9. April 2011 Wormser Sportlerinnen und Sportler für ihre im vergangenen Jahr erbrachten Superleistungen sowie Wormser Sportfunktionärinnen und Sportfunktionäre, die über zig Jahre, ja Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich in verantwortungsvoller Position dauerhaft für den Wormser Sport im Einsatz waren geehrt.

Richtlinien für die Verleihung der Sportmedaille der Stadt Worms

Die Stadt Worms verleiht ab 1. Januar 1969 eine Sportmedaille mit einer Ehrenurkunde.

Diese Medaille erhalten:

I. In vergoldeter Ausführung mit der Aufschrift

„Für hervorragende sportliche Leistungen“

- a) Deutsche Meister/Innen
- b) Europapokalsieger/Innen
- c) Platzierte 1 bis 3 bei Europameisterschaften / Weltmeisterschaften
- d) Teilnehmer/Innen an Olympiaden
- e) Teilnehmer/Innen an Weltmeisterschaften
als Mitglied der offiziellen Deutschen Mannschaft oder nach Nominierung durch den jeweiligen Fachverband des DOSB
- f) Sportler/Innen nach Erzielung deutscher Rekorde
- g) Sportler/Innen nach 5-maliger Berufung in eine Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Weitere Voraussetzungen für die Ehrung:

1. An den jeweiligen Meisterschaften müssen einschließlich der Qualifikation mindestens 10 Teilnehmer teilgenommen haben.
2. Die Meisterschaft muss von einem Fachverband, der dem DOSB angehört, ausgerichtet worden sein.
3. Die zu ehrenden Sportler/innen müssen
 - ihren Wohnsitz in Worms haben oder
 - die Leistung als Mitglied eines Wormser Sportvereins erzielen, der einem Fachverband des DOSB angehört.

Jugendliche und Junioren sind gleichgestellt. Bei Mannschaftssiegern wird jedes Mitglied und der Trainer geehrt.

II. In versilberter Ausführung mit der Aufschrift

„Für Verdienste um den Sport“

Frauen und Männer, die sich um den Sport auf örtlicher oder überörtlicher Ebene durch langjährige ehrenamtliche und verantwortungsvolle Tätigkeit verdient gemacht haben.

Die Ehrung kann nur einmal erfolgen.

III. In Platin mit der Aufschrift

„Für außerordentliche Verdienste um den Sport“

Die Ehrung kann nur einmal erfolgen.

Anträge sind bis zum 15. Februar eines jeden Jahres bei der Sportförderung der Stadt Worms zu stellen.

Über die Verleihung entscheidet der Sportausschuss der Stadt Worms.

Die Verleihung erfolgt durch den Oberbürgermeister der Stadt Worms.

Es werden mit der Stadtsportmedaille in goldener Ausführung 2 Einzel-Sportlerinnen, 4 Einzel-Sportler sowie 1 Team, die alle auf nationaler und / oder internationaler Ebene Siege und Auszeichnungen bzw. Platzierungen erreicht haben, geehrt; ein junger Sportler wird mit einem Sonderpreis, 1 Frau und 4 Männer mit besonderen Verdiensten im Ehrenamt werden mit einer silbernen Medaille ausgezeichnet.

Aysan Mammadova

Im vergangenen Jahr 2010 wurde das Frauenboxen olympisch. Hierzulande hat es sich seit den großen Erfolgen von Regina Halmich vom Randsport zum populären Medienphänomen entwickelt.

Dies merkten auch die Zuschauer der 8. Deutsche Meisterschaften der Frauen im Amateurboxen in 2010. Das Niveau der 89 Teilnehmerinnen war in Wismar so hoch wie nie; es sollen im Vergleich zu den Vorjahren die absolut besten Meisterschaft für das Frauenboxen in Deutschland gewesen sein. Diese Deutsche Meisterschaft wurde als internationales Turnier eingestuft, so dass für diese Meisterschaft hervorragende Meldungen von qualifizierten Boxerinnen registriert werden konnten.

Das Halbfliegengewicht (Klasse bis 45kg) wurde von der jungen Wormserin, die bei der TG Worms boxt und sich unter Cheftrainer Wolfgang Bischer kämpferisch hervorragend entwickelt hat, bis einschließlich dem Finalkampf beherrscht.

Kristina Telge

Die Wormserin **Kristina Telge** startet für den TV Alzey. Sie gehört in den jeweiligen Altersklassen seit Jahren zu den rheinlandpfälzischen und deutschen Spitzensportlerinnen.

In 2010 überflügelte die Werferin an ihrem Geburtstag die deutsche Vorjahres-Bestleistung deutlich, drei Wochen später bestätigte sie im bayrischen Bogen bei den Deutschen Leichtathletik-Senioren-Meisterschaften im Wurffünfkampf diese tolle Leistung:

Die Leichtathletin holte sich in der AK W 40 mit 11,71m den nationalen Titel als Deutsche Meisterin im Kugelstoßen.

Im Hammerwerfen wurde sie mit einer Weite von 41,82m Vizemeisterin!

Neben diesen Superleistungen in der Leichtathletik erzielte sie bei den Deutschen Rasenkraftsportmeisterschaften in Ludwigsburg einen Hattrick: 3 x erkämpfte sie sich den Titel einer Deutschen Meisterin!

In Meistermanier beherrschte sie zunächst die Einzeldisziplinen Gewichtwerfen und Steinstoßen (Gewicht jeweils 5kg), um dann kombiniert mit dem Hammerwurf im Dreikampf auf 2.354 Punkte zu kommen.

Oliver Hofmann

Das 16-jährige Schwimmtalent ist inzwischen Schüler am Sportgymnasium in Essen, dem das Landesleistungs- und Talentzentrum sowie der Bundesstützpunkt Essen angegliedert sind. Das sind beste Voraussetzungen für zukünftige Leistungen; inzwischen erfolgte seine Nominierung in den D/C-Kader, d.h. die Aufnahme in den Nationalkader.

In 2010 gehörte der junge Schwimmer dem Rheinland-Pfalz-Kader an. Als Starter der SG Worms (Schwimmgemeinschaft der Vereine Wassersport Worms und Poseidon Worms) hat er bei den Deutschen Schwimm-Jahrgangsmesterschaften in Berlin teilgenommen. Er glänzte mit besten Leistungen an allen fünf Meisterschafts-Tagen und verteidigte in zwei Disziplinen seinen Vorjahres-Titel, wobei er ausnahmslos seine Zeiten verbesserte.

Über 100 m Schmettern siegte er im Finale in beachtlichen 57,35 Sekunden.

Über 200 m Lagen schlug er nach 2:12,33 Minuten an und stand dann als Deutscher Jahrgangsmeister auf dem Siebertreppchen.

Einen weiteren Treppchenplatz schaffte Hofmann über 100 m Rücken, wo er mit einer Zeit von 1:00,81 Minuten die Bronzemedaille erschwamm.

Oliver Hofmann wurde in 2010 auch mit dem "Victor Sportaward", einer Auszeichnung der Metropolregion Rhein-Neckar, als erfolgreichster Leistungssportler in der Kategorie "Talent" ausgezeichnet.

Johannes Liessem

Der 16-jährige Schüler des Wormser Rudi-Stephan-Gymnasiums, ein begabtes Hockey-Talent, hat mit seinem Team, der männlichen Jugend B des Dürkheimer HC, in 2010 die Deutsche Meisterschaft im Feldhockey errungen.

Rolando Jecle

Mit Spitzenleistungen im Petanque hat **Rolando Jecle** - nach 2008 und 2009 - wieder den Titel eines Deutschen Meisters im Wettbewerb Triplette 55 plus - erreicht.

Mit der erfolgreichen Titelverteidigung ist er damit wohl der Einzige in der Geschichte dieser Sportart, der 3 x hintereinander, also in unmittelbarer Folge, den Meistertitel gewinnen konnte.

Heinz-Peter Kreß

Der Bobstädter **Hans-Peter Kreß** vom Wormser Kraftsportverein 05 e.V., konnte im Jahr 2010 wieder einmal höchste nationale Erfolge realisieren.

Die Erfolge im letzten Jahr haben ihn sicher besonders erfreut, hatte er doch im Sportjahr 2008 zwei größere Verletzungen, welche die Fortsetzung seiner erfolgreichen Sportkarriere in Frage stellten. Nach über einem Jahr der Rekonvaleszenz und sportlicher Ersatzbetätigungen gelang ihm in 2010 sein Comeback bei den Deutschen Meisterschaften in Ludwigsburg.

In der Einzeldisziplin Gewichtwerfen schaffte er den Deutschen Meistertitel und im Zusammenspiel mit dem Steinstoßen und dem Hammerwerfen erzielte er auch den Deutschen Meistertitel im Dreikampf in der AK II.

Rockin' Wormel

Kris-Marcel	Fischer	Daniel	Müller
Melanie	Franke	Victoria	Sanderbeck
Sebastian	Friedrich	Nicolai	Schneickert
Francois	Fuhrmann	Michelle	Steil
Lisa	Griazeva	Jeanette	Uhl
Kyra	Knickel	Michelle	Uhl
Marcus	Monz		

Trainer Patrik Huber und Bernd Schäfer.

Die Rockin` Wormel gehören unverändert zur deutschen Spitze und Welt-Elite. Bedingt auch durch Strukturumstellungen bei den Wettbewerben; so tanzen das Team jetzt in der Master-Formation mit 6 anstatt wie früher mit 4 Paaren - und da ist die Choreografie - wie auch 6 hervorragende Tanzpaare zu finden, sind große Erfolge noch etwas schwieriger geworden.

Bei der Weltmeisterschaft der Formationen verpasste das Team zwar den Einzug in die Finalrunde der besten 7, konnte aber aufgrund einer tollen Leistungssteigerung in der Endabrechnung den 8. Platz erreichen.

Wer weiß wie stark die insbesondere europäische Konkurrenz ist, der weiß eine solche Platzierung zu schätzen.

Can Ümit Patir

Mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wird Can Ümit Patir von der Boxabteilung der TG Worms.

Der 19jährige aus Beindersheim konnte sich im letzten Jahr 2 x einen wichtigen "Treppchen-Platz" erboxen:

Im Mai gewann er - für die Türkei startend - die Bronzemedaille bei der U19-Jugend-WM in Baku/Aserbaidshan

und bei den ersten Olympischen Spielen der Jugend in Singapur wurde er Dritter in der Schwergewichtsklasse.

Mit der Stadtsportmedaille in versilberter Ausführung mit der Aufschrift „Für Verdienste um den Sport“ werden durch die Stadt Worms heute 1 Frau und 4 Männer ausgezeichnet, die sich um den Sport auf örtlicher oder überörtlicher Ebene langjährig, in ehrenamtlicher Tätigkeit und verantwortlicher Funktion verdient gemacht haben.

Ingrid Straub

1981, also nun vor 30 Jahren, trat Ingrid Straub dem damaligen Wormser Skiclub e.V., heute Skiclub Worms-Wonnegau e.V., bei. Nach zwei Jahren Vereinszugehörigkeit wurde sie in den Vorstand des wintersportorientierten Vereins gewählt. In diesem Amt ist Ingrid Straub nun seit 28 Jahren tätig. Sie hat in dieser Zeit mehr als 300 Protokolle geschrieben und im Laufe der Zeit noch eine sicher nicht geringe Menge anderer schriftlicher Arbeiten erledigt. In der langen Zeit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit hat Ingrid Straub schon etliche Vorstandsteams erlebt und mit 3 Vorsitzenden zusammen gearbeitet. Auch das ist ein wichtiges Stück Kontinuität in der Vorstandsarbeit eines Vereins.

Richard Fröhlich

Seit 1955 gehört Richard Fröhlich der Normannia Pfiffligheim e.V. an. Nach seiner Zeit als aktiver Sportler betreute er mit großem Engagement 15 Jahre lang die Jugend des Vereins, ehe er in den folgenden 7 Jahren die Kassengeschäfte des Fußballvereins führte. Anschließend, wiederum 7 Jahre lang, stellte er sich von 1998 bis 2005 der Aufgabenstellung eines 2. Vorsitzenden, ehe er von 2006 bis 2009 die Führungsposition, die Verantwortung als 1. Vorsitzender, übernahm. Aus gesundheitlichen Gründen wollte Sportkamerad Fröhlich zum einen etwas zurück stecken, zum anderen doch seinem SV Normania Pfiffligheim nicht gänzlich absagen, und so ist er bis heute als Beisitzer im Vereinsvorstand tätig.

Helmut Ranze

Wikipedia informiert umfassend über diesen Wormser, der nach sportlichen Kontakten zu Fußball und Handball sich dem Boxen zu wandte und mit 16 Jahren, damals beim Boxring Hamm startend, westfälischer Jugendmeister wurde. Helmut Ranze übernahm 1972 die Boxstaffel der Turngemeinde 1846 Worms und wurde mit ihr 1979 Deutscher Vize-Mannschaftsmeister. Seine Kämpfer konnte er bis zu Weltmeisterschaften und zu Olympischen Spielen führen.

An der Deutschen Sporthochschule Köln erwarb er mit "Sehr gut" sein Sportlehrer-Diplom. Seine sportlichen Wege führten ihn durch die ganze Welt: Aktive Box-Ausbildung auf allen alle Kontinenten. Dem mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichneten "...ist es zu verdanken, dass der Deutsche Boxverband unter den besten zehn auf der Weltrangliste zu finden ist. Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie Sie, die sich über das übliche Maß hinaus engagieren, junge Menschen motivieren und denen ein Vorbild sind", sagte der ihm die Auszeichnung überreichende Ministerpräsident unseres Bundeslandes Kurt Beck. Seit 1962 ist Ranze mit dem Boxsport verbunden. Von 1972 bis 1980 war er Trainer der Boxabteilung der Turngemeinde 1846 Worms.

Von 1977 bis 1980 war er ehrenamtlicher Verbandstrainer im Südwestdeutschen Amateurboxverband, danach 10 Jahre hauptamtlicher Bundestrainer. Bis 2008 war er der leitende Sportdirektor im Deutschen Boxsport-Verband (DBV) und koordinierte als Cheftrainer die Arbeit der Bundestrainer.

Im internationalen Bereich ist er Vizepräsident des Europ. Amateur-Boxverbandes (European Amateur Boxing Association), mit Sitz in Moskau, stellvertretender Vorsitzender der Technischen Regelkommission im Weltverband AIBA, seit 2008 Vorsitzender der Sub-Kommission "Regeln im Olympischen Boxen".

Er war Mitglied im Trainer-Beirat des Deutschen Olympischen Sportbundes und Vizepräsident im geschäftsführenden Vorstand des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar. Häufig ist er für den Boxsport international tätig.

Jürgen Naumann

Jürgen Naumann vom 1. Wormser Schwimmclub Poseidon ist in Ludwigshafen zu Hause, zugleich seit 38 Jahren Mitglied in diesem, "seinem" Verein und seit 22 Jahren im Club-Vorstand. Zunächst war er im erweiterten Vorstand tätig, ehe er dann vor 18 Jahren in den geschäftsführenden Vorstand wechselte und dort seitdem für die Finanzen zuständig ist. Als Schatzmeister in einem solch großen Verein mit vielen Mitgliedern und eigenem Schwimmbad, vom vereinseigenen Clubhaus ganz abgesehen, trägt er nicht nur eine ausgesprochen hohe Verantwortung, und zwar intern wie auch nach Extern, sondern es gilt auch, eine außerordentliche Menge an Arbeit zu bewältigen. Dass er vor seinem Vorstandsengagement auch Aufgaben bei der Jugendbetreuung bei den Vereins-Freizeitaktivitäten war rundet das Bild von seinem beispielhaften Ehrenamtsengagement nur noch ab. Sicher auch wegen seiner Finanzplanungen, seiner Über- und Weitsicht, steht der Groß-Verein auf "gesunden Beinen". Jürgen Naumann behielt stets - auch ob der enormen Summen, welche in dem Verein auf der Soll- und Habenseite der Bilanz dokumentiert werden - stets den finanziellen Überblick. Oft stellte er ob seines Vereins-Engagements Privatinteressen und familiäre Dinge hinten an.

Dieter Wolf

Es gibt im Ehrenamt für Sportvereine Männer und Frauen, die mehr als ein Jahrzehnt für ihren Verein tätig waren oder sind. Und manche taten oder tun es zwei Jahrzehnte. Dieter Wolf ist seit 1973 im Vorstand des Eisenbahnersportvereins Worms!

Nach 4 Jahren als Beisitzer wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. Und in diesem verantwortungsvollen Amt steht Wolf noch heute seinem ESV zur Verfügung. Die Stunden des ehrenamtlichen Einsatzes, in welchen Dieter Wolf ehrenamtlich im Einsatz war bzw. ist, lassen sich ob der Menge nicht mehr summieren. Die Kasse des Stadtverbandes Worms prüft er seit 1991. Als Verbandsfunktionär steht er als Schatzmeister des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine im Bezirk Rheinland-Pfalz-Saar in großer Verantwortung, seit mehr als 20 Jahren besitzt er die Organisationsleiter-/Vereinsmanager-Lizenz des Sportbundes.